

über die Arbeit der Parteigruppe zwischen dem 12. und 13. Plenum,

über Schlußfolgerungen für die Tätigkeit der Parteigruppe in ihrem Bereich,

über die Möglichkeit, daß die Parteigruppe eine Stellungnahme in der Betriebszeitung veröffentlicht und dabei im Rahmen des Dokumentenumtausches konkrete, die gesamte Betriebsparteiorganisation bewegende Probleme zur Diskussion stellt.

Ein anregender Artikel

Die Parteigruppe meldete sich in der Betriebszeitung zu Wort. Ihr Artikel ist eine Rechenschaftslegung über die Tätigkeit der Genossen seit dem 12. Plenum darüber, wie die Genossen die Parteibeschlüsse zur Grundlage ihrer politischen Arbeit machten und das gesamte Kollektiv der Abteilung seit Dezember 1969 den Staatsplan erfüllte und die Planschulden aus dem alten Jahr nach und nach abbaute.

Der Artikel verweist auf die Notwendigkeit der weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität in der eigenen Abteilung und im ganzen Werk. Dabei orientiert sich die Parteigruppe auf die Forderung des Genossen Günter Mittag auf dem 13. Plenum: Die komplexe sozialistische Rationalisierung ist durch höhere Eigeninitiative und die Eigenproduktion von Automatisierungs- und Rationalisierungsmitteln zu gewährleisten.

Öffentliche Diskussion begann

Der Artikel berichtet über das organisierte Studium des Interviews des Genossen Walter Ulbricht zum Umtausch der Parteidokumente durch die Parteigruppe und die parteilosen Kollegen der Abteilung. Er informiert über zwei Versammlungen der Parteigruppe, in

denen das Verhalten jedes einzelnen Genossen zur Diskussion stand.

Der Hinweis auf das organisierte Studium des Interviews veranlaßte die Genossen der Parteiorganisation, sich vor allem auch mit der Frage zu beschäftigen, wie das Bildungsniveau der Parteimitglieder und aller Werktätigen weiter zu erhöhen ist, um, wie Genosse Ulbricht sagte, „ihre politisch-ideologische Standhaftigkeit ständig zu festigen und so jeden einzelnen noch besser zu schöpferischer Tätigkeit und exakter Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu befähigen“.

Die Parteigruppe hat in diesem Zusammenhang vier Fragen formuliert und darüber zur Diskussion aufgerufen:

1. Wie schaffst du, Genosse, in deinem Arbeitsbereich eine Atmosphäre der Parteilichkeit, des Vertrauens und des Lernens?
2. Was für einen Parteiauftrag erfüllst du bei der Verwirklichung der Wettbewerbsziele an deinem Arbeitsplatz zur Verwirklichung der Aufgaben der 12. und 13. Plenartagungen?
3. Bist du, Genosse, Initiator und Organisator des Neuen bei der Verwirklichung der Automatisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen des Betriebes?
4. Wie studierst du oder deine Parteigruppe die Beschlüsse der Partei, und wie wendest du sie in der täglichen Arbeit an?

Mit dem Artikel der Parteigruppe aus der Abteilung Drahtzug hat in unserer Betriebsparteiorganisation eine breite Diskussion begonnen, die mit Hilfe der Betriebsparteileitung und der APO-Leitungen auch weiterhin in unserer Betriebszeitung öffentlich geführt wird.

Joachim Ortmann
Betriebszeitungsredakteur im VEB Mansfeld Kombinat
Wilhelm Pieck - BMHW

Fotoserie „Deutsche Arbeiterführer“

Die Dewag Werbung Berlin hat eine neue Fotoserie für die Sichtagitation herausgebracht. Sie besteht aus zehn einheitlich gestalteten Bildtafeln mit Porträts von August Bebel, Franz Mehring, Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Clara Zetkin, Ernst Thälmann, Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl und zwei Schrifttafeln mit der Losung „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“

und dem Ausspruch von Friedrich Engels: „Besitzer der Arbeitsmittel, Rohstoffe, Fabriken und Maschinen soll das arbeitende Volk selbst sein.“

Das Bildmaterial kann für die Ausgestaltung von Wandzeitungen und Schaukästen, von Sälen zu Parteiveranstaltungen usw. verwendet werden. Die Fotoserie wird in den Formaten 24X30 cm

(15,- M), 28X40 cm (67,- M), 42X60 cm (85,- M) und 60X84 cm (113,50 M) geliefert.

Im Format 24X30 cm kann sie auch als repräsentative Geschenkmappe — in Leinen gebunden und mit geprägter Losung „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ - zum Preis von etwa 8,50 M bezogen werden.

Bestellungen nimmt die Dewag Werbung, Abt. Versand, 102 Berlin, Rosenthaler Straße 36, entgegen.